Ihnen als Präsidenten des Reichsinstituts ein Exemplar des Buches gefä
fällig zur Verfügung gestellt werde, und bitte bei der geringen Zahl von
Stücken davon absehen, Ihnen von mir aus ein Stück zu überreichen. Ich bin
doch nicht ganz sicher, ob meine Annahme tatsächlich zutrifft. Sollte sie
nicht sein, so wäre ich Ihnen für eine kurze Mitteilung zu großem Dank
verpflichtet, damit ich Ihnen noch sofort ein Exemplar vom Verlag zusenden
lassen könnte.

Mit besten Gruß und vorzüglicher Hochachtung

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

R. Brüning.